



Pfizer kauft reihenweise Firmen auf, die Medikamente zur Behandlung von COVID-Impfschäden herstellen

von Legi-Team | 3. Jul 2024

2017 meldete sich ein ehemaliger Vizepräsident von Pfizer zu Wort und sagte, dass Pharmaunternehmen absichtlich Impfstoffe entwickeln, um die Öffentlichkeit in einem Zustand der Krankheit zu halten. So wollten sie von den Behandlungen impfstoffbedingter Krankheiten profitieren. Die Übernahmen anderer Pharmaunternehmen durch Pfizer seit der Einführung des Covid-Impfstoffs scheinen darauf hinzudeuten, dass dies tatsächlich der Fall ist.

Im Jahr 2021 sorgte die Übernahme von Arena Pharmaceuticals durch Pfizer für Aufsehen. Der Kaufpreis schien in keinem Verhältnis zur Marktgröße des erworbenen Medikaments zu stehen – eines Medikaments, das eine potenzielle Therapie für alle Arten von immunentzündlichen Erkrankungen, einschließlich Herzentzündungen, darstellt. Wie wir wissen, begann die Myokarditis nach der Einführung der mRNA-Impfstoffe von Pfizer sprunghaft anzusteigen.

Im Jahr 2023 kaufte Pfizer das Unternehmen Seagen Pharmaceuticals, das für seine Krebsmedikamente bekannt ist. Lag das an der Verbindung zwischen den mRNA-Injektionen und den „Turbokrebsen“? Im Jahr 2022 kaufte Pfizer Global Blood Therapeutics für sein Medikament zur Behandlung der Sichelzellenkrankheit. Wiederum für einen Betrag, der in keinem Verhältnis zu dem Gewinn zu stehen schien, den das Unternehmen mit dem Medikament erzielen könnte. Denn wie viele Menschen haben diese Krankheit? Weiß Pfizer etwas, was wir nicht wissen? Werden wir auch eine Epidemie von Blutzellenkrankheiten erleben?

Die neue Herz-Pandemie von Pfizer

Seit Jahren schreiben wir darüber, wie übel Pfizer ist. (vgl. vaxxter.com) Ein typisches Beispiel: Dieser Artikel aus dem Jahr 2017, in dem wir Dr. Peter Rost vorstellten, einen ehemaligen Vizepräsidenten von Pfizer und Whistleblower der Pharmaindustrie. (vgl. vaxxter.com) Er ist der Autor von „The Whistleblower, Confessions of a Healthcare Hitman“ (Der Whistleblower, Bekenntnisse eines Killers im Gesundheitswesen) und er sprach damals darüber, wie tödlich der HPV-Impfstoff war. Dr. Rost berichtete, dass Pharmaunternehmen absichtlich Impfstoffe entwickeln, um die Öffentlichkeit in einem Zustand der Krankheit zu halten, damit sie immer wieder behandelt werden kann.

Das war vor sieben Jahren, und noch nie war das Verbrechen von Pfizer so offensichtlich wie heute. Im Januar 2024 erklärten „die Mächtigen“, dass die neue Coronavirus-Variante wahrscheinlich ein höheres Risiko für Herzprobleme verursachen würde.

Diesmal präsentierten sie Forschungsergebnisse von RIKEN, Japans größtem wissenschaftlichen Institut, das fast vollständig von der japanischen Regierung finanziert wird. [RIKEN](https://www.riken.go.jp/) nimmt jedoch auch „Spenden von Einzelpersonen und Unternehmen für die Förderung und Entwicklung der Forschung“ entgegen. Es gibt sogar eine Seite, auf der Spender direkt per Kreditkarte spenden können.

Das ist sicherlich völlig in Ordnung. Im Jahr 2019 verfügte RIKEN über ein Budget von 900 Millionen Dollar und war dennoch auf Kreditkartenspenden angewiesen (?). Welche Art von Unternehmen arbeitet mit RIKEN

zusammen? Unternehmen wie [Bayer](#), z.B. auf dem Gebiet der Arzneimittelforschung, an der sie seit etwa fünf Jahren kooperativ tätig sind.

Im Dezember 2021 gab Pfizer bekannt, dass sie Arena Pharmaceuticals kaufen würden. Pfizer hatte ein Auge auf Etrasimod geworfen, Arenas Medikament gegen Colitis ulcerosa („UC“). Das Medikament wurde im Oktober 2023 von der FDA zugelassen, und Pfizer vermarktet es nun als VELSIPITY™.

Auf der [Website von Pfizer](#) heißt es in der Pressemitteilung:

UC ist eine chronische und oft schwächende Erkrankung, von der schätzungsweise 1,25 Millionen Menschen in den Vereinigten Staaten betroffen sind.

Das sind eine Menge Leute, aber ist das genug Markt, um Pfizer dazu zu bringen, Arena mit einem Aufschlag von 100% zu kaufen – also für 6,7 Milliarden Dollar in bar? Meiner Meinung nach geht das nicht auf. Pfizer hat die Entwicklung von Etrasimod vorangetrieben, weil das Medikament eine potenzielle Therapie für alle Arten von entzündlichen Erkrankungen des Immunsystems, einschließlich Herzentzündungen, darstellt. Teil des Deals war, dass Pfizer alle Vermögenswerte von Arena in den Bereichen Gastroenterologie, Dermatologie und Kardiologie erwarb.

Die ersten Verbindungen zwischen den Covid-19-mRNA-Impfstoffen und Myokarditis wurden im Juli 2021 gemeldet. (vgl. [bbc.com](#)) Im Dezember 2021 schloss Pfizer eine formelle Vereinbarung über den Kauf von Arena ab (vgl. [outsourcing-pharma.com](#)), und im März 2022 war das Geschäft unter Dach und Fach. (Vgl. [pfizer.com](#))

Unglaublicherweise begannen die Myokarditis-Fälle kurz darauf in die Höhe zu schnellen. Ein Beispiel aus einem Artikel vom Mai 2022 zeigt, dass die Zahl der Notfälle mit Herzstillstand bei jungen Erwachsenen stark mit der Einführung der Dosen eins und zwei des Impfstoffs in Israel korrelierte, einem der Länder mit den meisten Impfungen weltweit. (Vgl. [conservativewoman.co.uk](#))

Eine von der FDA geförderte Studie untersuchte die Gesundheitsakten von Kindern zwischen Dezember 2020 und Juni 2022. (vgl. jamanetwork.com) Sie ergab, dass die Häufigkeit von Myokarditis und Perikarditis bei 12- bis 17-Jährigen hoch genug ist, um ein Sicherheitssignal auszulösen. (vgl. lifesitenews.com) Die Zeitspanne von der Injektion bis zur Inanspruchnahme einer kardiologischen Versorgung bei Myokarditis oder Perikarditis betrug 6,8 Tage. In einer Literaturübersicht aus den Jahren 2020 bis 2022 war die Wahrscheinlichkeit einer Myokarditis oder Perikarditis bei Männern etwa siebenmal höher als bei Frauen. (vgl. nature.com) Eine weitere aktuelle Studie kam zu dem Schluss, dass eine Auffrischungsimpfung mit einem erhöhten Myokarditisrisiko bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen verbunden ist. (Vgl. pubmed.ncbi.nlm.nih.gov)

Krebs

Anfang 2023 kündigte Pfizer mit dem Kauf von Seagen Pharmaceuticals ein weiteres großes Geschäft an. (vgl. ft.com) Seagen ist für seine Pipeline von Krebsmedikamenten bekannt. Pfizer wollte diese Pipeline unbedingt haben, weil sie 43 Milliarden Dollar für das Geschäft aufgewendet hatten. Albert Bourla, Chairman und CEO von Pfizer, bezeichnete den Kauf als „Erwerb der Gans, die die goldenen Eier legt“.

Einmal mehr wirft der Kauf die Frage auf: Handelt es sich dabei um geschäftliches Geschick von Pfizer oder ist das alles geplant?

Das Konzept des „Turbokrebses“ wurde im Januar 2023 eingeführt, als Faktenprüfer im Internet zu berichten begannen, dass jeder Zusammenhang zwischen den mRNA-Injektionen und dem Turbokrebs falsch sei. Im Sommer begannen Ärzte, Turbokrebs als neue Pandemie zu bezeichnen, und Wissenschaftler begannen, Gründe für die plötzlichen und aggressiven Krebserkrankungen zu nennen, die Onkologen beobachteten. (Vgl. canceractive.com)

Sie schienen in allen Fällen nach einer Covid-19-Booster-Dosis zu beginnen. Bald waren Artikel wie dieser an der Tagesordnung, in denen Ärzte erklärten, sie hätten noch nie Krebserkrankungen mit dieser Form der Aggression gesehen, die oft innerhalb weniger Monate, Wochen oder manchmal sogar Tage starben. (Vgl. wltreport.com)

Bourla selbst sagte, dass die Welt eine neue Art von Krebsepidemie erlebe, was den Kauf von Seagen erklären könnte. Seagen arbeitet mit der Antikörper-Wirkstoff-Konjugat (ADC)-Technologie, bei der monoklonale Antikörper eingesetzt werden. Diese sollen Krebszellen aufspüren und ein Medikament an diese Zellen abgeben, während das umliegende Gewebe geschont wird. Bourla bezeichnete die ADC-Technologie als „eine der großartigsten Technologien zur Krebsbekämpfung“ und sagte, sie sei „sehr ähnlich wie die mRNA für Impfstoffe“.

Interessanterweise hat Pfizer das erste ADC, Mylotarg, entwickelt, musste es aber 2010 vom Markt nehmen, nachdem Studien gezeigt hatten, dass das Medikament toxischer war als eine Chemotherapie. (Vgl. [pfizer.com](https://www.pfizer.com))

Bourla erklärte:

Die Übernahme von Seagen wird die Onkologiepräsenz von Pfizer dramatisch verändern – sie macht sie einzigartig. Die Krebstherapie von Seagen wird der Welt eine Krebsbehandlung in einem bisher nicht gekannten Ausmaß bringen.

Problem. Reaktion. Lösung.

Gnadenlose Gier

Pfizer wurde nach 2021 buchstäblich mit Geld überschwemmt. Die Einnahmen von Pfizer im Jahr 2021 waren doppelt so hoch wie die Einnahmen von 2020 (81,3 Milliarden Dollar). Im Jahr 2022 kaufte Pfizer Biohaven Pharmaceuticals für 11,6 Milliarden Dollar, um Zugang zu dem Migränemittel des Unternehmens zu erhalten. Im selben Jahr kauften sie auch Global Blood Therapeutics, um Zugang zum Sichelzellenmedikament Oxbryta des Unternehmens zu erhalten. Aber nur etwa 100.000 Amerikaner leiden an Sichelzellenanämie; wie können sie mit diesem Medikament 3 Milliarden Dollar verdienen? Was weiß Pfizer, was der Rest von uns nicht weiß? Werden wir auch eine Epidemie von Blutzellenkrankheiten erleben?

Einige Analysten weisen darauf hin, dass Pfizer angesichts der vielen Klagen, die sich am Horizont abzeichnen, letztendlich bankrott gehen könnte. Wird Pfizer den Weg von Purdue Pharma gehen, einem Unternehmen, das

aufgrund von Gier und Unehrlichkeit weiterhin schädliche Produkte an die Öffentlichkeit verkaufen konnte? Wird Pfizer, genau wie Purdue, seinen rechtlichen Schutz verlieren, wenn die Millionen von Klagen wegen Impfstoffschäden und Betrugsvorwürfen auf Bourlas Schreibtisch landen?

Die Tage der großen Einnahmen aus Covid-19-Produkten sind vorbei. Die US-Regierung gibt ungenutzte Paxlovid-Behandlungen im Wert von 3,5 Milliarden Dollar zurück, und Pfizer muss aufgrund zahlreicher Patentabläufe und unerfüllter Regierungsverträge weltweit mit Einnahmeverlusten rechnen. [Vigilant News](#) wies darauf hin, dass ältere, erfahrenere Impfstoffunternehmen wie GSK nicht in den Kampf um den Covid-19-Impfstoff eingetreten sind. Das scheint eine weise Entscheidung gewesen zu sein. Allerdings wurden sie zweifellos gut dafür bezahlt, dass sie die Sache aussitzen.

Heute sind die Aktien von Pfizer weit weniger wert, als noch vor ein paar Jahren. Trotz der aufsehenerregenden Übernahmen von Unternehmen wie Arena und Seagen und der Milliarden von Dollar, die mit den Covid-Todesinjektionen verdient wurden. Im letzten Jahr hat Pfizer im Vergleich zum gesamten Pharmaindex eine Underperformance von 35% erzielt.

Wir können nur hoffen, dass Pfizer – und alle anderen Akteure wie Ärzte, Krankenschwestern, Apotheker, Politiker und Regierungen – bald teuer für ihre Dummheit bezahlen werden. Das ist der Kern der Sache.

Quelle: [The Exposé](#)

Telegram zensiert nicht! Wenn du diese Information wichtig findest, kannst du Legitim auf Telegram kostenlos abonnieren: [hier anmelden](#) ([Telegram herunterladen](#))

teilen

teilen

teilen

E-Mail

drucken